

Presseerklärung von Organisationen der Zivilgesellschaft von Oaxaca

Seit dem 27. Oktober, als die Bundespolizeitruppen der PFP (Federales) mit dem Versprechen der Zentralregierung nach Oaxaca kamen, dass sie eine friedensschaffende Kraft seien, dass sie nicht Partei ergreifen würden und die Ordnung und die Bewegungsfreiheit wiederherstellen würden, zeigen die Tatsachen, dass das genaue Gegenteil der Fall ist. Die Anwesenheit der Federales hat den Konflikt verschärft, die systematische Verletzung der Menschenrechte hat zugenommen und die Federales haben mit den lokalen Polizeibehörden, Militär- und Paramilitäreinheiten einen Schulterschluß vollzogen, um die Bevölkerung zu unterdrücken und zu bedrohen. Ausserdem haben sie illegitime Akte begangen sowie internationale Verpflichtungen Mexicos im Menschenrechtsbereich verletzt, wie folgenden Beispiele zeigen:

- Willkürliche Verhaftungen
- grausame inhumana und erniedrigende Behandlung, Folter und Negierung des Rechts auf Verteidigung
- grundlose, willkürliche Hausdurchsuchungen
- Vertreibungen
- Bedrohungen, Verfolgungen, Verschwindenlassen
- Einschüchterungen und Bedrohungen
- Überheblichkeit
- gewalttätige Provokationen durch von staatlichen Behörden bezahlten Personen
- sexuelle Aggressionen gegenüber Frauen und Männern
- illegale Straßensperren von Seiten der Federales, der lokalen Polizeibehörden und der Militärs nicht nur in Oaxaca Stadt, sondern landesweit.
- Bedrohungen von Menschenrechtsverteidigern und Behinderungen deren Arbeitsausübung.

Diese Polizeiaktionen wurden ausserhalb der Legalität durchgeführt, haben konstant zugenommen und schaffen ein Klima von Angst und Unsicherheit in der Bevölkerung. Die Parteilichkeit mit der die Bundesregierung handelt und das Fehlen von Institutionen, die überparteilich handeln und sich auf die gesetzlichen Grundlagen stützen, hat die bedrohte Bevölkerung schutzlos gelassen, ohne vertrauenswürdige Vermittlungsmöglichkeit, um die die andauernden Menschenrechtsverletzungen anzuzeigen.

Ein weiterer Faktor der zu dieser Situation beiträgt, sind die ständigen aggressiven und zur Gewalttätigkeit aufrufenden Sendungen des regierungsfreundlichen Radios "Radio Ciudadana" gegen verschiedene Akteure der sozialen Bewegung.

Diese Aufrufe wurden nie durch Kommentare der Bundesbehörden erwähnt oder gar gestoppt. Beispiele für diese Aufstachelung und Animierung der Zuhörer, Gewalt auszuüben, sind die Aufforderungen, die Büros von folgenden Organisationen zu zerstören und deren Mitarbeiter zu verletzen:

Servicios para una Educación Alternativa, A.C. (EDUCA), Red Oaxaqueña de Derechos Humanos (RODH), la Liga Mexicana en Defensa de los Derechos Humanos (LIMEDDH) und die Sozialpastoral von Oaxaca.

Alle diese Organisationen gehören dem Netz der Organisationen der Zivilgesellschaft an, an dem wir im Rahmen dieser Bewegung teilnehmen, um unter anderen in einem Prozess des friedlichen Dialogs Gerechtigkeit und Gleichberechtigung in Oaxaca zu erlangen. Ausserdem fordert der Sender auch zur Gewalt gegen alle Sympathisanten der APPA und die unabhängigen Kommunikationsmedien auf.

Seit den Vorfällen vom vergangenen Samstag 25.11. begann eine Welle von Gewalt, ausgelöst durch das eingangs beschriebene Vorgehen der Polizei, welches bislang zu einem Saldo von 31 (Verhaftet-) Verschwundenen (11 Frauen und 20 Männern) und mindestens 203 Verhafteten (50 Frauen, 153 Männer, 4 Minderjährige) geführt hat. Diese Handlungen wurden in willkürlicher und verfassungswidriger Weise durch die Bundes- und Bundesstaatsregierung durchgeführt.

Von den verhafteten Personen wurden 142 in ein Gefängnis nach Nayarit (Nordosten Mexico) überführt mit dem Argument, dass sie besonders gefährlich seien. Ein weiteres Beispiel für die Unrechtmässigkeit der Verhaftungen durch die Polizei, die nun versuchen, falsche Anschuldigungen gegen die Verhafteten zu erheben.

Ausserdem begannen 24-stündige Patrouillen durch die Stadt durch die Federales sowie die lokale Polizei, beide schwer bewaffnet, die Verhaftungen und Hausdurchsuchungen durchführen und das Klima der Unsicherheit und des Terrors in der Bevölkerung erhöhen. Die unterzeichnenden Organisationen erklären ihre entschiedene Ablehnung dieser Gewaltakte, der politischen Verfolgung und der Kriminalisierung der sozialen Proteste und der Menschenrechtsverletzungen, die gegen die Gesellschaft von Oaxaca begangen wurden und wir verlangen die sofortige Einstellung dieser Akte.

Wir bekräftigen unseren unabänderlichen Geist auf friedlichem Wege Konfliktlösungsmöglichkeiten zu suchen und wir verurteilen die Gewalt als Methode, die politische und soziale Krise des Landes lösen zu wollen. Wir bekräftigen, daß unser Kampf einer tiefgreifenden, demokratischen und wahrhaftigen Umgestaltung von Oaxaca zum Wohle aller dient.

Unseren Brüdern und Schwestern, die zusammen mit uns in der APPO arbeiten, sagen wir, dass wir es vermeiden müssen, auf Provokationen zu reagieren und uns auf Gewaltakte einzulassen, sondern im Gegenteil bei der Bildung einer friedlichen Bewegung, kreativ fortzufahren, auf der Suche danach, das Elend und die Ungerechtigkeit in der viele Völker Oaxacas leben mussten zu überwinden, und dass wir daran weiterarbeiten müssen, eine neue soziale Struktur, einschließend, friedlich und gerecht für alle und jeden zu schaffen.

Wir fordern von den Bundesbehörden Bedingungen zur Entspannung der Lage zu schaffen, die es ermöglichen, den Weg des Dialoges als einzigem Lösungsweg zu beschreiten.

Wir fordern

- Wiederauftauchen lassen der Verhaftet-Verschwundenen
- Freilassung aller Verhafteten, die aufgrund der Teilnahme an dieser Bewegung verhaftet wurden
- Aufhebung aller Haftbefehle gegen die Mitglieder der Bewegung und die Bevölkerung
- Eine sofortige Beendigung der Repression und der Gewalt im Bundesstaat.
- Sofortiger Abzug der Federales
- Wiederherstellung der verfassungsmässigen Rechte
- Die Intervention des "Nationalen Rates zur Verhinderung von Diskriminierung" um das regierungsfreundliche Radio (Radio Ciudadana") zu stoppen, weil es zu Hass und Gewalt gegenüber der Bevölkerung aufgerufen, dabei rassistische, sexistische und menschenverachtende Sendungen ausgestrahlt hat und auf die völlige Straflosigkeit von Seiten der Behörden zählen kann.
- Sofortiger Rücktritt des Gouverneurs
- Einstellung des Staatsterrorismus

Hochachtungsvoll

Acción de los Cristianos para la Abolición de la Tortura, A.C., Alternativas para la Equidad y Diversidad, A.C., Cefocom, A.C., Centrarte A.C., Centro de Apoyo al Movimiento Popular Oaxaqueño CAMPO A.C., Centro de Derechos Humanos Ñu'u Ji Kandii A.C., Centro de Derechos Indígenas Flor y Canto, A.C., Centro de Desarrollo Comunitario Centéotl A.C., Centro de Encuentros y Diálogos Interculturales A.C., Centro de Estudios de la Mujer y la Familia A.C., Centro de Servicios Municipales Heriberto Jara, A.C. (cesem), CENAMI, Centro de Orientación del Migrante de Oaxaca, A.C., Centro para los Derechos de la Mujer Nääxwiin A.C., Centro Regional de Derechos Humanos Bartolomé Carrasco A.C., Chamixezacui, A.C., Coalición de Maestros y Promotores Indígenas de Oaxaca CMPIO A.C., CODICE A.C., Colectivo Huaxyacac, Colectivo OaxacaLibre, Colectivo Nueva Babel A.C., Comisión Regional de Derechos Humanos Mahatma Gandhi, A.C., Comité de Vigilancia Ciudadana, Consorcio para el Diálogo Parlamentario y la Equidad Oaxaca A.C., Cooperativa de Mujeres Treg, A.C., ECCOS A.C., Enlace Comunicación y Capacitación Oaxaca A.C., Foro Oaxaqueño de la Niñez, Fundación Comunitaria Oaxaca, A.C., Grupo de Apoyo a la Educación de la Mujer GAEM, Grupo de Estudios sobre la Mujer Rosario Castellanos, A.C., Grupo Mesófilo A.C., Grupo Ocho de Marzo, A.C., Guiariaten, A.C., Iniciativas para el Desarrollo de la Mujer Oaxaqueña IDEMO A.C., Instituto de la Naturaleza y la Sociedad en Oaxaca, S.C. (INSO), Ixquixochitl A.C., La Ventana A.C., Liga Mexicana por la Defensa de los Derechos Humanos LIMEDDH A.C., Observatorio por los Derechos Humanos y la Democracia, Ojo de Agua Comunicación S.C., Organización de Agricultores Biológicos, A.A., PROCAO A.C., Programa de Aprovechamiento Integral de Recursos Naturales PAIR, A.C., Promotora de Servicios para el Desarrollo PRODER S.C., PRO-OAX, A.C., Protección a la Joven de Oaxaca, A.C., Pueblo Jaguar A.C., Red Oaxaqueña de Derechos Humanos A.C., Servicios para una Educación Alternativa EDUCA A.C., Sinergia para el Desarrollo Integral Sustentable A.C., Tequio Jurídico A.C., Universidad de la Tierra en Oaxaca A.C., Yeni Navan,